Kardiologisches Symposium

Herz und Gefäße stehen im Fokus

Die Referenten des 24. Kardiologischen Symposiums (v.l.): Univ.-Prof. Dr. Jan Gummert (Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Madan Raj Poudel (Universitätsklinikum OWL Bielefeld), Priv.-Doz. Dr. Horst Wedekind (Maria-Josef-Hospital Greven), Prof. Dr. Gerrit Frommeyer (Universitätsklinikum Münster) und Dr. Jürgen Biermann (Josephs-Hospital Warendorf). (Josephs-Hospital)

WARENDORF „Endlich wieder in Präsenz“, freute sich bei der Begrüßung Dr. Jürgen Biermann, der als Chefarzt der Kardiologie, Rhythmologie und Angiologie im Warendorfer Josephs-Hospital zum 24. Kardiologischen Symposium eingeladen hatte. Rund 85 Gäste aus Medizin und Pflege waren der Einladung gefolgt – und konnten sich dank namhafter Referenten auf den neuesten Stand im Bereich der Heilkunde rund um das Herz und die Gefäße bringen.

Neben der Therapie der Herzinsuffizienz standen insbesondere die Diagnostik von Herzrhythmusstörungen und die aktuellen Möglichkeiten, das Herz wieder in den Takt zu bringen, im Vordergrund des diesjährigen Fachsymposiums. Die Hyperlipidämie, eine Störung des Fettstoffwechsels, bei der die Blutfette erhöht sind, war ein weiteres wichtiges Thema, da diese Störung ein bedeutender Risikofaktor für den Erwerb von kardiovaskulären Krankheiten ist.

Nach dem Vortragsteil, der Diskussion und dem kollegialen Austausch zum Abschluss des Abends waren sich alle Referenten und Teilnehmer einig, dass es im nächsten Jahr ein neues Kardiologisches Symposium geben soll, so das Josephs-Hospital in einer Pressenotiz. Organisator Dr. Jürgen Biermann zeigte sich zuversichtlich, dass zum 25. Jubiläum im Jahr 2023 ein besonderes Programm geboten werde.